

agps architecture | Dienstleistungsbau
Geschäftshaus Basler & Hofmann
 Esslingen, CH

Das Geschäftshaus A ist Teil einer Gesamtüberbauung im Esslinger Dreieck. Eine aus dem Verlauf von Topografie, Gewässer und Vegetation abgeleitete raumhaltige, unterbrochene Mauer bildet darin eine Abfolge von fünf Büro- und Gewerbebauten. Ihre Frontseite nutzt die südliche Ausrichtung zur Sonnenenergienutzung und bildet für den privaten Bereich einen Schild gegen die verkehrsreichen Strassen. Die Rückseite stellt differenzierte Beziehungen zur angrenzenden Wohnsiedlung her. Im Innern gliedert sich das Gebäude in eine Zone von Zellenbüros entlang der Südfassade, einzelne grössere Sitzungsräume auf der Nordseite und einen verbindenden Kommunikationsraum, der die gemeinsame Infrastruktur beherbergt. Die Trennwände verfügen über einen hohen Glasanteil, sodass zonenübergreifende Transparenzen eine visuelle Grosszügigkeit vermitteln.

Ein haushälterischer Umgang mit Energie ist für das Projektes von grosser Bedeutung. Warmwasserkollektoren und photovoltaische Elemente definieren die schrägen Dachteile von den Bürogebäuden, gute Isolation sowie die unterstützende Nutzung von Erdwärme sind weitere Teile eines umfassenden Konzeptes.



Geschäftshaus Basler & Hofmann

Eingeladener Wettbewerb, 1. Preis,
 1990–1996
 BGF 2700 m², SFr. 10 Millionen
 Büro- und Gewerberäume für ca.
 70 Arbeitsplätze,
 Konferenzraum mit 100 Sitzplätzen

Auftraggeber

Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG

Projektteam

agps architecture | zürich
 marc angélil | sarah graham | manuel scholl
 reto pfenninger | hanspeter oester

Marc Angélil, Manuel Scholl (PL),
 Matthias Kobelt, Lukas Felder,
 Patrick Walther, Silvia Rüfenacht

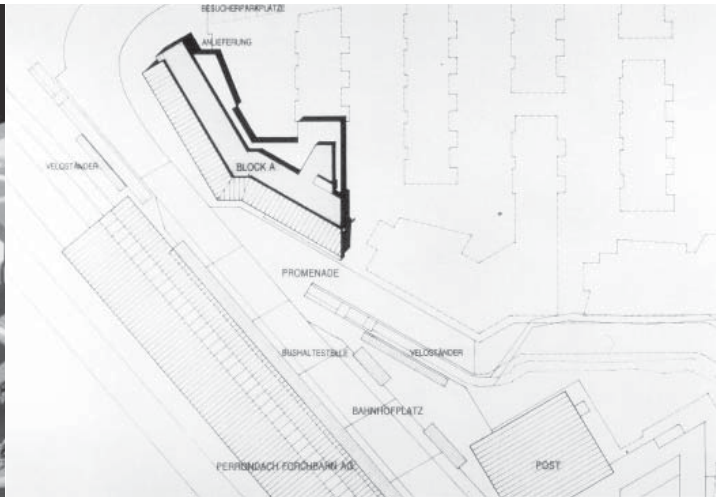
Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG

Fotografen

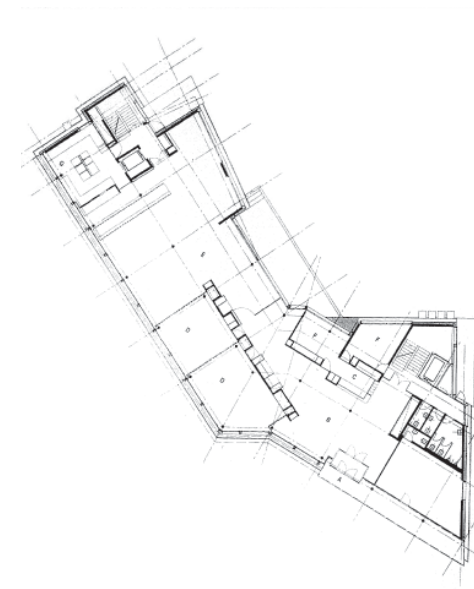
Eduard Hueber
 Martin Siegenthaler



Situationsmodell Esslinger Dreieck



Aufsicht Esslinger Dreieck



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



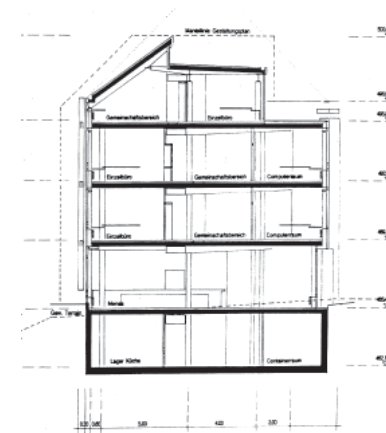
Nordfassade



Foyer



Dachgeschoss



Querschnitt